

Quelle: <http://www.welt.de/sport/article10916195/Streit-um-Abholung-von-Goldpferd-Sam-vor-Gericht.html> vom 13.11.2010

Streit um Abholung von Goldpferd Sam vor Gericht

Das Gerangel um das Goldpferd Sam geht in die nächste Runde. Vielseitigkeits-Weltmeister Michael Jung beantragte eine Einstweilige Verfügung.

Die Auseinandersetzung um Goldpferd Sam von Vielseitigkeits-Weltmeister Michael Jung wird vor Gericht ausgetragen. Wie die "Stuttgarter Zeitung" berichtet, haben der 28-Jährige und seine Familie beim Landgericht Rottweil eine Einstweilige Verfügung beantragt. Ihr Ziel sei, "dass Sam unverzüglich aus dem Stall der Mitbesitzerin Sabine Kreuter in Bayern in den Stall von Michael Jung zurückgebracht wird", sagte dessen Anwalt Gerd Sickinger der Zeitung.

Nach Angaben Jungs war Sam am Montag von Kreuter ohne Wissen des Weltmeisters aus dessen Stall im schwäbischen Horb abgeholt worden. Kreuter wollte das Pferd angeblich von Kaufinteressenten ausprobieren lassen und hatte erklärt, dass Jung davon gewusst habe. Sie hält einen 60-Prozent-Anteil an Sam und kann den zehnjährigen Wallach gemäß Absprache mit der Familie Jung, der 40 Prozent gehören, am Ende des Jahres verkaufen. Dann läuft der Vertrag aus. Jungs Vater Joachim hatte den Wert vor dem WM-Sieg seines Sohnes am 3. Oktober auf eine Million Euro taxiert. Kreuter soll nun zwei Millionen Euro verlangen.

Laut Sickinger liegt die "besondere Dringlichkeit" der Einstweiligen Verfügung "in der Tatsache, dass in Bayern, unweit des Wohnortes von Frau Kreuter, eine gefährliche Pferdeseuche ausgebrochen ist: die infektiöse Anämie". Sie sei durch Importpferde aus Rumänien eingeschleppt worden und könne tödlich sein. Nach Angaben der "Stuttgarter Zeitung" hatte Kreuter der Familie Jung am Donnerstagabend die Zusage gegeben, Sam zurückzubringen. Die bis Freitag, 12.00 Uhr, gesetzte Frist habe sie aber verstreichen lassen.